

SCC BERLIN Volleyball e.V.

Nachwuchs-Abteilung

Deutscher Meister

A-Jugend 1995, 1997, 2000, 2004 +++ B-Jugend: 1991, 1995, 1997, 1998, 2004, 2007, 2009
C-Jugend: 1996, 1997, 2000, 2005 +++ D-Jugend: 1992, 1994, 2005 +++ E-Jugend: 1991, 1993

SCC BERLIN Volleyball, Geschäftsstelle, Glockenturmstraße 3+5, 14053 Berlin



SCC Berlin
Abteilung Volleyball

**Ausschreibung Trainerstelle
„Profiklubs machen Schule“**

SCC BERLIN Volleyball e.V.
Nachwuchs-Abteilung
Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstraße 3+5
14053 Berlin
Telefon: 030 - 48 82 56 70
Telefax: 030 - 48 82 56 71
Email: juniors@scc-volleyball.de

Berlin, 05.04.2013

Honorar Trainer(in) für die Jugendabteilung des SCC Berlin

Wir suchen einen engagierten Trainer(in) für unser Projekt „**Profiklubs machen Schule**“

Sie werden eingebunden in die Organisation und Gestaltung von qualitativ hochwertigen Bewegungs-, Spiel und Sportangeboten für Schulen, die unter besonderen Bedingungen eine Kooperation mit unserem Profiverein eingehen und leisten ein Beitrag zur vermehrten Bewegung- und Sportförderung der Schülerinnen und Schüler.

Im Rahmen dieser Zielstellung übernehmen Sie eigenständig die Betreuung einer vertraglich angebandenen Grundschule und arbeiten in unserem SCC Juniors Organisationsteam an der Entwicklung dieses Projektes mit.

Aufgabengebiet u.a.:

- Durchführung eines qualitativ hochwertigen Sportunterrichtes
- Attraktive Gestaltung der Sport- und Bewegungsangebote für alle Schülerinnen und Schüler
- Aufnahme des DMT (Deutschen Motorik-Tests) in die Evaluierung der Projektmaßnahme
- Einbindung von Schulen in schulsportliche Wettbewerbe
- außerschulische Betreuung in Wochenend- und Feriencamps
- nachhaltige Anbindung an den organisierten Sport und Vermittlung von sportlichen Talenten an Sportvereine
- Fortlaufende Qualifizierung für Lehrer/innen und Trainer/innen
- Organisation und Betreuung von Arbeitsgemeinschaften
- Erstellung eines Jahresaktionsprogrammes
- Intensive Zusammenarbeit mit den im Projekt engagierten Vereinen

Voraussetzungen:

- Trainerausbildung B-Lizenz,
- pädagogische und psychologische Erfahrungen und erfolgreiche Arbeit im Umgang mit Jugendlichen
- ein hohes Maß an Team- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit sowie Selbstorganisation
- Bereitschaft zur Arbeit in den Abendstunden und am Wochenende
- Erfahrung bei Erstellung von Konzepten, insbesondere bei der Ausarbeitung von Meilensteinplänen bzw. Entwicklung von erfolgreichen Kooperationsmodellen
- sicherer Umgang mit MS Office
- Nachweis eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses

Das Projekt „**Profiklubs machen Schule**“ ist über mehrere Jahre konzipiert und wird jährlich um weitere Partnerschulen und Finanzmittel erweitert.

Die Trainerstelle kann ab sofort besetzt werden und wird entsprechend der Projektanforderungen von min. 16 Wochenstunden mit 25 € je Stunde abgerechnet. Es wird eine feste Laufzeit von einem Schuljahr vereinbart.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit über einen zusätzlichen Honorarvertrag für die SCC Juniors auf pauschaler Honorarbasis tätig zu werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

SCC Volleyball Marketing GmbH
z.H. Herrn Frank Bachmann

Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstraße 3-5
14053 Berlin

Telefon: +49-(0)30-488 256 70
Telefax: +49-(0)30-488 256 71

E-Mail: frank.bachmann@berlin-recycling-volleys.de

Schulsport: Zusammen für mehr Sport und Bewegung - Tolles Projekt der Berliner Bundesligisten



Die sechs großen Hauptstadt-Clubs engagieren sich gemeinsam für mehr Sport an Berliner Schulen: In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie der Senatsverwaltung für Inneres und Sport starten Alba, Hertha BSC, 1. FC Union, Füchse, Eisbären und BERLIN RECYCLING Volleys das bundesweit einzigartige Modellprojekt „Profivereine machen Schule“.

Die Kinder der Reinhardswald-Grundschule staunten, als gestern Vormittag Bildungssenatorin Sandra Scheeres zusammen mit Bob Hanning (Geschäftsführer Füchse Berlin), Henning Harnisch (Vizepräsident Alba Berlin), Oskar Kosche (GF 1. FC Union Berlin), Peter John Lee (GF Eisbären Berlin), Kaweh Niroomand (GF Berlin Recycling Volleys) und Michael Preetz (GF Hertha BSC) den Sportunterricht an ihrer Schule besuchten. Der Grund des Besuchs: Sie stellten das neue Modellprojekt „Profivereine machen Schule“ vor, welches an das Programm „ALBA macht Schule“ angelehnt ist.

Die sechs großen Hauptstadt-Clubs gehen im Rahmen des Programms zur Unterstützung der Sportlehrerinnen und -lehrer regelmäßig mit ihren Trainerinnen und Trainern in den Sportunterricht. Ziele der Kooperation sind u.a. ein qualitativ hochwertiger Sportunterricht, eine attraktive Gestaltung des Ganztagsbereichs durch Sport-AGs, die Einbindung der Schulen in den schulsportlichen Wettkampfbetrieb, außerschulische Betreuung in Wochenend- und Feriencamps sowie nachhaltige Anbindung an den organisierten Sport.

Bildungssenatorin Sandra Scheeres: „Wichtig ist, dass sich Schulkinder bewegen und Freude am Sport haben. Ich freue mich sehr, dass sechs große Berliner Profivereine mit unseren Grundschulen kooperieren. Das Sportangebot in der schulischen Ganztagsbetreuung wird dadurch bereichert. Davon profitieren nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrerinnen und Lehrer.“

BR Volleys Geschäftsführer Kaweh Niroomand: „Wir betreiben seit vielen Jahren intensive und erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Das Engagement für Kinder und Jugendliche liegt uns sehr am Herzen, so dass es selbstverständlich war, dass wir uns in das neue Modellprojekt einbringen.“

Initiator Henning Harnisch: „Mit ‚ALBA macht Schule‘ haben wir ein Beispiel geschaffen, das sich in der Praxis bewährt hat. Es ist großartig, dass wir dieses Beispiel gemeinsam mit der Senatsverwaltung und den anderen Clubs weiterentwickeln konnten. So wird aus dem Beispiel ein Modell für das zukünftige Zusammenspiel von Schule, Sport und Verein.“

„Profivereine machen Schule“ ist ein Projekt der schulischen Kooperationsförderung auf sportlichem Gebiet, welches über klassische Schul-AGs weit hinausgeht. Mit dem Programm soll die generelle sportliche Bewegungsmotivation bei Schülerinnen und Schülern gesteigert werden – unabhängig von der Sportart des betreuenden Vereins. Speziell für dieses Projekt sind in den Haushalt von Berlin für das Jahr 2013 insgesamt 300.000 € eingestellt worden. Diese Gelder sind zusätzliche Mittel, mit dem neuen Projekt werden somit keine bestehenden Schul-Kooperationsprogramme eingeschränkt.

Das Projekt besteht aus drei Programsegmenten, die gleichberechtigt umgesetzt werden: Sportunterricht, außerunterrichtlicher Schulsport sowie außerschulischer Sport. Die Neuheit des Programms ist, dass die Trainer an den Schulen nicht nur AGs anbieten, sondern in der Schulanfangsphase (1./2. Klasse) die Sportlehrer im Sportunterricht unterstützen. So soll unterrichtsbegleitend die Motivation der Schulkinder für den Sport geweckt und verstärkt werden.

Dies geschieht durch eine Zusammenarbeit von Sportlehrer und Vereinstrainer (mindestens B-Lizenz), die im Unterricht beginnt und sich in Sport-AGs fortsetzt. Hierdurch wird das Fundament für den ab der 3. Klasse stattfindenden außerunterrichtlichen Schulsport in den AGs geschaffen. Darüber hinaus zeichnen sich die Profivereine verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung von Sportcamps an den Wochenenden und in den Schulferien sowie von Fortbildungen für die Trainer und die Sportlehrkräfte. Um all das zu gewährleisten, sichern die Profivereine ihren Kooperationschulen den Einsatz eines Trainers in einem Umfang von 16 Stunden pro Woche und Schule zu.

Im Schuljahr 2012/13 gibt es trotz geringer Vorbereitungszeit, die im Zusammenhang mit der finanziellen Absicherung des Projekts stand, bisher 13 Kooperationsmaßnahmen. Zum 2. Schulhalbjahr im Februar 2013 sind drei weitere Kooperationen hinzukommen. Im Schuljahr 2013/14 sollen dann insgesamt 20 Schulk Kooperationen bestehen, die in einem abgestimmten Kooperationsprogramm der sechs Hauptstadt-Clubs betreut werden.

(BR Volleys)